

Doina Rotaru

Symbols and Archetypal Elements in my Music

Doina Rotaru wurde 1951 in Bukarest geboren. Von 1970 bis 1975 studierte sie Komposition am Konservatorium Ciprian Porumbescu in Bukarest bei Tiberiu Olah. Sie nahm mehrfach an den Darmstädter Ferienkursen teil sowie am Gaudeamus International Composers Workshop in Amsterdam. Ein Stipendium ermöglichte ihr ein weiteres Kompositionsstudium bei Theo Loevendie in Amsterdam. Sie lehrte als Professorin Komposition an der Nationalen Musikuniversität in Bukarest. Viele Ihrer Werke wurden sowohl in europäischen Ländern wie auch in Japan und Kanada aufgeführt und mit internationalen Preisen ausgezeichnet.

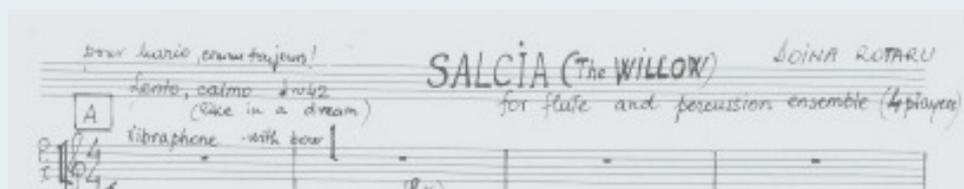


Ihr umfangreiches kompositorisches Werk beinhaltet Sinfonien, Solokonzerte, Streichquartette und Kammermusikwerke für verschieden Besetzungen. Im Jahr 2010 hat sie den George Enescu Preis der rumänischen Akademie für Ihre Werk "Hypnos" erhalten. Im Jahr 2011 war sie auf Einladung des Ensemble TaG als Artist in Residence in der Villa Stäuli in Winterthur. Seit 2012 ist sie die künstlerischer Leiterin des SonoMania Ensembles für Neue Musik in Bukarest und seit 2013 Koordinatorin des rumänischen Musik Informationszentrums (cimro.ro). Ein Stipendium des Österreichischen Kanzleramtes und KulturKontakt Wien ermöglichte ihr 2015 den Aufenthalt als Artist in Residence in Wien. Seit 2018 ist sie Assistentin von Toshio Hosokawa beim Takefu International Music Festival Kompositionsworkshop in Japan.

musik unserer zeit

Komponisten-Colloquium

Sommersemester 2019



Werkauswahl

Sinfonie Nr. II für großes Orchester (1988)

Troițe, Trio für Klarinette/Saxophon/Schlagzeug, Klavier/Synthesizer und Schlagzeug (1990)

Lumini dintr-un curcubeu / Lichter eines Regenbogens für Kammerorchester (1993)

Noesis für vier Schlagzeuger (1995)

Fum / Rauch für Klarinette und Resonator (1996)

L'Eternel Retour / Die ewige Wiederkehr für acht Violoncelli (2000)

Sinfonie Nr. III, Spiritul Elementelor (Apa, Pamant, Foc, Aer) / Der Geist der Elemente (Wasser, Erde, Feuer, Luft) (2001)

Umbre III / Schatten III für Violoncello mit Zuspiel (2003)

Umbre IV / Schatten IV, Konzert für Violoncello und Orchester (2004)

Samaya für Klavier (2005)

Masks and Mirrors – Konzert Nr. 2 für Saxophon(e) und Orchester (2006)

Ielele für 10 Instrumente (2007)

Vivarta für Streichquartett (2009)

Clocks III für Orchester (2010)

Centrifuga für sieben Musiker (2011)

Bocet / Klage für Sopran und Ensemble (2014)

Fragile für Klarinette, Streichertrio und Klavier (2014)

Fragile II für Klarinette(n) und Orchester (2015)

Legend III für Klarinette, Oboe, Violine, Violoncello und Klavier (2018)

Obsessivo II für Flöte(n), Blockflöte, Harfe und Cembalo (2018)

Nymphaea für Orchester (2019)

